

**Hilfe für körperbehinderte Kinder und  
junge Erwachsene in Vietnam.**

# **Den Kindern eine Chance geben.**



# Rückblick.

Für unseren 18. Aufenthalt waren wir vom 13.10. – 27.10.2012 in Vietnam unterwegs, da immer noch Kinder mit angeborenen Fehlbildungen wegen der Dioxineinsätze während des Vietnamkriegs geboren werden. Während dieser Zeit haben wir 28 Operationen durchgeführt, 116 Kinder und Jugendliche untersucht und 3 Prothesen bzw. 6 Orthesen angepasst. Bei dem Aufenthalt im Oktober 2012 war auch wieder ein Filmteam (Davi Film Vietnam Cinematic Talents Connecting Club) dabei, das uns bei der Arbeit begleitet hat.

In der Zeit vom 13. April – 26. April 2013 waren wir für unseren 19. Arbeitseinsatz in Vietnam. Der Schwerpunkt während dieser Zeit lag bei der Behandlung von spastischen Kindern. Wir waren auch bei diesem Einsatz in vier verschiedenen Zentren unterwegs: Im Vietcot, wo wir 24 Kinder untersucht haben; in Thanh Hoa (8 Untersuchungen und 2 Operationen, die von Dr. med. Claude Müller durchgeführt wurden); in Nghe An-Vinh, wo mit dem Facharzt Dr. Houg insgesamt 56 Kinder untersucht und 15 Operationen durchgeführt wurden (für 7 Unterschenkelorthesen und 2 Sitzschalen konnten wir hier Gipsabdrücke anfertigen) und in Thai Ngyen, wo wir seit 7 Jahren für Kinder und Jugendliche mit angeborenen Fehlbildungen im Einsatz sind (80 Kinder wurden untersucht, 25 Operationen durchgeführt, 7 Orthesen für das ganze Bein und 2 Prothesen angefertigt). Alle behandelten Kinder kommen aus der Minderheit.



Gipsabdruck für eine angepasste Sitzschale.



Gespanntes Warten auf die anstehenden Untersuchungen.

# Praxisseminar für Kinder mit Teillähmungen.

Da wir während unseres 19. Aufenthalts den Schwerpunkt auf die Behandlung von «Kinder mit Teillähmungen» legten, fand auch ein Praxisseminar zu diesem Thema im Zentrum von Nghe An-Vinh statt. Es nahmen über ein Dutzend Ärzte und Orthopädisten aus der ganzen Region teil. Gemeinsam mit dem vietnamesischen Facharzt Dr. Houg konnten wir etwa 56 Kinder während des Seminars untersuchen und bei Bedarf mit Orthesen versorgen.



Demonstration des Gipsabdrucks zur Herstellung einer Unterschenkelorthese.



Anhand von Fallbeispielen werden den Seminarteilnehmern Versorgungsmöglichkeiten erläutert.



Die vierjährige Tran Thi Thuy beim Tragen Ihrer neu angefertigten Orthesen.

# Die Geschichte von Nguyen Thi Dao

Diese junge Frau wurde mit beidseitigen Klumpfüßen geboren. Leider hat sie in der Vergangenheit eine sehr schlechte Behandlung erfahren, da auch sie aus der Minderheit kommt und zu den Ärmsten der Armen gehört.

Thi Dao ist alleinerziehende Mutter, daher muss sie für einen Monatslohn von umgerechnet 25 Dollar täglich harte Ar-

beit verrichten, um sich und ihr Kind ernähren zu können. Diese Arbeit kann sie nur unter sehr starken Belastungsschmerzen ausführen. Bei unserem Besuch im Oktober 2012 musste ihr das rechte Bein im Unterschenkel amputiert werden. Einen Tag nach der Operation kam sie mit der Bitte zu uns, auch das linke Bein zu amputieren.



Die Füße von Thi Dao vor der Amputation des rechten Beins.



Wir haben sie auch im April 2013 wieder untersucht, sehr lange mit ihr diskutiert und auch nach dem Grund für ihren Wunsch gefragt. Nguyen Thi Dao hat uns versichert, dass sie auf der amputierten linken Seite schmerzfrei ist und ihr das linke Bein unendlich starke Schmerzen bereitet. Sie wünscht sich nun auch die Amputation auf der linken Seite, damit sie an

ihrem Arbeitsplatz, ein Reisfeld mit sehr feuchtem unebenen Boden, ohne Schmerzen arbeiten kann. Wir haben ihr für das linke Bein eine neue Unterschenkelorthese mit Freilegung der Druckstelle angefertigt. Im Oktober 2013 werden wir die junge Frau erneut untersuchen und über eine allfällige Amputation diskutieren.



Das amputierte rechte Bein.



Beim Tragen der US-Prothese rechts und einer Schiene zur Stabilisierung des linken Unterschenkels.



Der aktuelle Zustand des schmerzhaften, entzündeten Fusses.

# So klein und schon so stark.

Bei einem unserer Untersuchungstage wurde uns der sechs Monate alte Junge Vi Quoc Anh vorgestellt. Der kleine Junge wurde mit einem sogenannten «Spaltfuß» geboren. Sein rechter Fuß besteht aus lediglich drei Zehen, welche so angeordnet sind, dass sich in der Mitte des Fußes ein Spalt ergibt.

Auch diese Fehlbildung ist wahrscheinlich auf die Einsätze mit «Agent Orange» zurückzuführen. In einer Operation haben wir den Spalt verbunden, so dass der Fuß eine Bewegungseinheit bildet.



Vi Quoc Anh und seine Mutter hatten eine lange Anreise hinter sich, um zu der Untersuchung ins Zentrum zu gelangen.



Dr.med.h.c. Hueskes inspiziert den Fuß nochmal vor der OP.



Der rechte Fuß nach der spaltverbindenden Operation.

# Ausblick.

Vom 07.10.2013 – 19.10.2013 werden wir das 20. Mal nach Vietnam reisen und feiern somit das 10-jährige Bestehen und unser Engagement für das Projekt «Den Kindern eine Chance geben». In unserem nächsten Tätigkeitsbericht möchten wir Ihnen

dann unter anderem über den Versorgungsmarathon der 17-jährigen Nguyen Thi Phuong Thuy berichten, welche wir nun schon über einen Zeitraum von neun Jahren innerhalb des Projekts betreuen.



Die 17-jährige Thuy mit ihrem missgebildeten, um 28cm verkürztem linken Bein.



Dr.med. Claude Müller beim Operieren und Demonstrieren von verschiedenen Operationsmethoden.



# Danke.

**Ohne ihre grosszügigen Spenden wäre die Erfüllung dieses Projekts nicht möglich.**

Wir bedanken uns für das freiwillige Engagement aller Beteiligten.

Vielen Dank für ihre Spenden mit dem  
**Zahlungszweck Code 258 023 «Vietnam»**  
**auf das Konto Green Cross 80-576-7**

Dr.med.h.c. Daniel G. Hueskes und Benjamin G. Hueskes, dipl. Orthopädist, CPO-D  
St. Johannis-Vorstadt 31, 4056 Basel  
[www.hueskes.ch](http://www.hueskes.ch)

